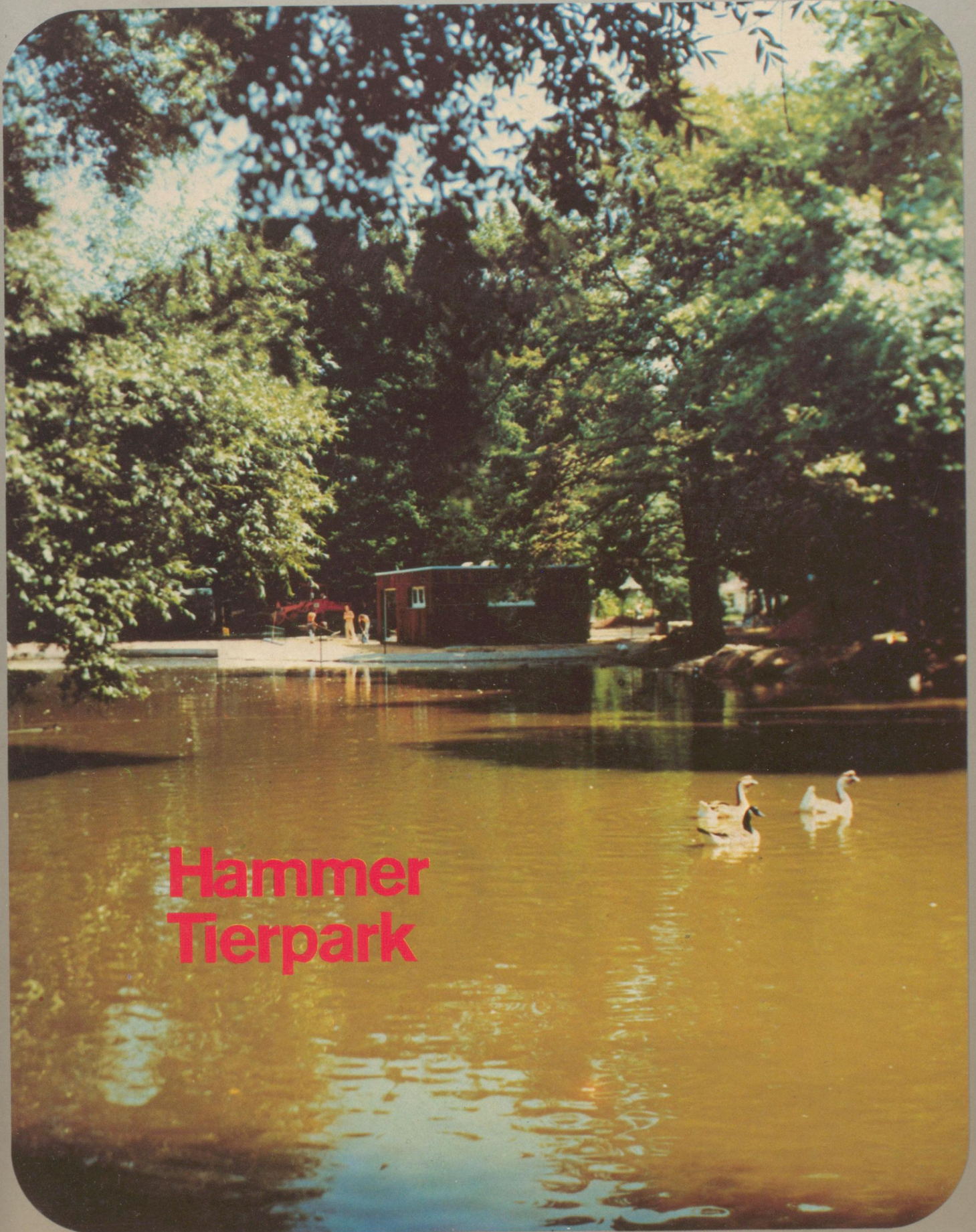


HAMMAGAZIN

September 9 / 1975



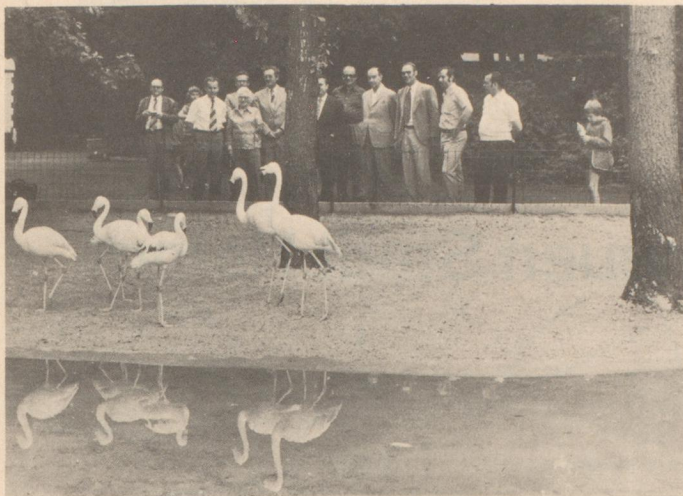
**Hammer
Tierpark**

Sparkassen-Kredit.



Die Sparkasse ist auch eine Kreditkasse.
Wer sich auskennt, nimmt Kredit bei ihr.
Denn ihr können Sie vertrauen.

Sparkasse der Stadt Hamm



Bei der Übergabe des neuen Stelzvogelhauses im Hammer Tierpark.

Überregionale Freizeiteinrichtung

Mit einem herzlichen Dank an den früheren Hammer Rats Herrn, Architekt Walter Cryns, übergab Oberbürgermeister Dr. Rinsche das neue Stelzvogelhaus im Hammer Tierpark der Öffentlichkeit. Es stellt einen ersten Abschnitt auf dem Weg zur weiteren Verschönerung des Hammer Tierparks dar, für den der Arbeitskreis Tierpark unter Vorsitz von Stadtkämmerer Dr. Fiehe im vergangenen Jahr rund 200000 DM, in diesem Jahr noch-

mals rund 100000 DM an städtischen Mitteln zur Verfügung hatte. Dr. Rinsche: Längst sei der Tierpark zu einer überregionalen Freizeiteinrichtung geworden. Auch von anderer Seite ist dem Tierpark immer wieder finanziell unter die Arme gegriffen worden. So hat die Sparkasse der Stadt Hamm im letzten Jahr 200000 DM zur Verfügung gestellt und für das Stelzvogelhaus jetzt vier Flamingos gestiftet (siehe auch Titelbild).

Besuch aus Santa Monica

Seit 1968 besteht die Partnerschaft zwischen der Stadt Hamm und der kalifornischen Stadt Santa Monica. Inzwischen haben zahlreiche gegenseitige Besuche stattgefunden und manche Freundschaft ist geschlossen worden. Vom 4. bis 9. August waren wieder 40 Kalifornier aus Santa Monica und Mazatlan Gäste in Hamm. Sie wohnten bei alten oder neuen Freunden und lernten deutsches Familienleben und deutsche Sitten kennen. Am zweiten Tag ihres Aufenthaltes empfing Oberbürgermeister Dr. Rinsche MdL die Gäste im Rathaus. Nat Trives, Bürgermeister von Santa Monica, nahm diese Gelegenheit zum Anlaß, die weißblaue Flagge von Santa Monica der Stadt Hamm zu übergeben. Damit ging zum erstenmal die Fahne der kalifornischen Stadt Santa Monica in den Besitz einer anderen Stadt über.

Bei einigen Fahrten mit dem Omnibus konnten die Besucher auch die nähere Umgebung von Hamm kennenlernen. Begeistert von ihrer Partnerstadt Hamm und von ihren Gastgebern starteten die 40 „Santa Monicaner“ mit neuen Eindrücken von der alten Welt nach 6 Tagen Aufenthalt zu einer großen Europa-Tour. IST



Dank fürs Mitmachen

Im Fotowettbewerb des Verkehrsvereins gehen auch weiterhin zahlreiche Einsendungen ein. Wie versprochen, werden unter den Einsendern ohne Rücksicht auf die Qualität der Aufnahmen drei Gewinner allein fürs Mitmachen ausgelost. Je 20 DM gewannen im August: Walter Biermann, Hamm-Heessen, Irisweg 43, Siegfried Merten, Hamm-Ostwennemar, Beisengeithe 1, Helmut Hölscher, Hamm-Rhynern, Unterster Kamp 10.

Einzelhandel: Gefahr für City und Neben-Zentren

Der Einzelhandelsverband Hamm befürchtet eine Verödung der City und der Neben-Zentren, falls zusätzliche Verbraucher-Großmärkte am Stadtrand angesiedelt werden.

In der detaillierten Analyse der Einzelhandels-Umsätze im Verhältnis zu der in Hamm bestehenden Laden-Fläche, die der Verband in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Dortmund erstellte, wird deutlich, daß in Hamm zu viele Geschäfte zu wenig Umsatz machen; dieses „Überangebot“ bedroht schon heute die Existenz vieler Einzelhändler im Stadt-Kern und in den Neben-Zentren.

Echtes städtisches Leben entstehe nur dort, wo eine reizvolle Mischung unterschiedlicher Geschäfte das Einkaufen zum Einkaufs-Bummel mache; die Großstadt Hamm brauche Einkaufsschwerpunkte als Kommunikations-Zentren.

Verkehrsexperten tagten in Hamm

Schwerpunkte des Straßenbaus diskutierten die Mitglieder des Landesverkehrsverbandes Westfalen auf einer Tagung in Hamm. Die bisher durchgeführten Straßenbaumaßnahmen dürften nicht als Abschluß einer Entwicklung betrachtet werden. Es seien noch zahlreiche weitere Verbesserungen notwendig. Bemerkenswert war die Feststellung, daß der Güternahverkehr mit 72% am gesamten Verkehrsaufkommen beteiligt ist. Als zweiter Schwerpunkt wurde der Ausbau der Wasserstraßen herausgestellt. Im Luftverkehrsbereich wurde für Hamm langfristig ein neuer Start- und Landeplatz als unbedingt notwendig angesehen.



Empfang der Delegation aus Santa Monica mit Bürgermeister Nat Trives an der Spitze durch Oberbürgermeister Dr. Rinsche im Hammer Rathaus.

Der Haushalt 1975 der neuen Stadt Hamm

Der Rat hat am 15. Juli die erste Haushaltssatzung der neuen Stadt Hamm beschlossen und damit einen Etat verabschiedet, der erstmals die Haushaltswirtschaften der früher selbständigen Städte und Gemeinden Bockum-Hövel, Hamm, Pelkum, Rhynern und Uentrop umfaßt.

Die späte Verabschiedung des Plans zu einem Zeitpunkt, zu dem gewöhnlich schon der nächstjährige Haushaltsplan vorbereitet wird, hat ihre Ursache darin, daß die zum 31. Dezember 1974 aufgelösten Räte der früher selbständigen Städte und Gemeinden nicht mehr befugt waren, Haushaltssatzungen für das Jahr 1975 zu erlassen und daß der Rat der neuen Stadt Hamm erst am 4. Mai 1975 gewählt wurde.

Während der Zeit der Übergangswirtschaft von mehr als

einem halben Jahr war die Stadt an einengende Haushaltsvorschriften gebunden, die sich für die Abwicklung der finanzwirtschaftlichen Erfordernisse jedoch als hinreichend praktikabel erwiesen haben, um neben den gesetzlichen und sonstigen Pflichtaufgaben auch die Fülle der in die neue Haushaltswirtschaft eingebrachten sogenannten Fortsetzungsmaßnahmen weiterführen und zudem die Stadt Hamm mit einem Investitionsvolumen von etwa 5,5 Mio DM an den Konjunkturprogrammen von Bund und Land beteiligen zu können.

Der Haushalt 1975 mit einem Gesamtvolumen von 298 Mio DM oder 1663 DM pro Kopf der Bürgerschaft setzt in fast allen seinen Einnahme- und Ausgabebereichen neue Maßstäbe in der Grö-

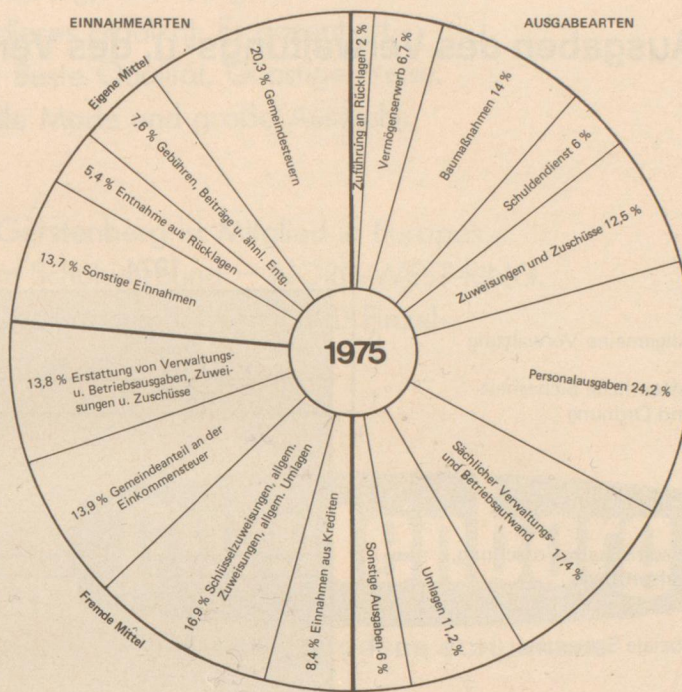
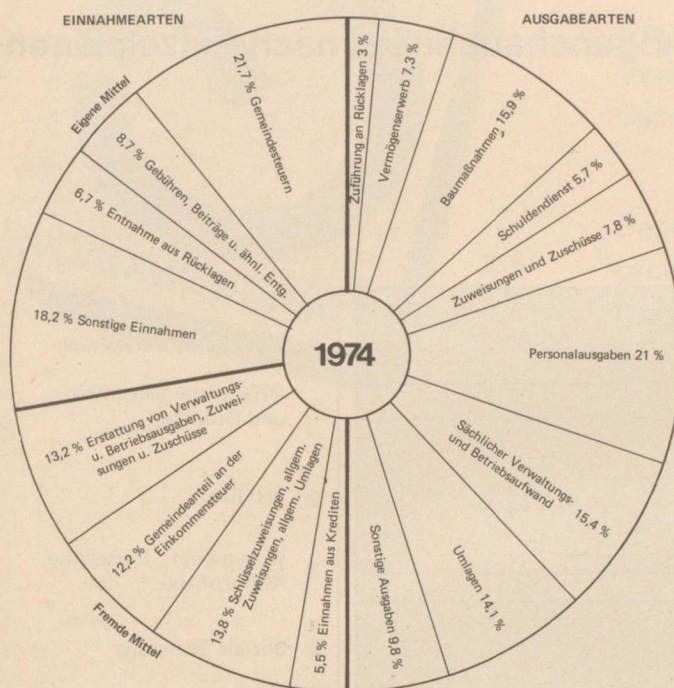
ßenordnung und weist auch in seiner Struktur neuordnungsbedingte Verbesserungen auf. Leider werden diese Vorteile jedoch durch die negativen Auswirkungen der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, die sich in den öffentlichen Haushalten in besonderer Weise niederschlagen, vollkommen überlagert, so daß der Plan mit einem Gesamtzuwachs im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt von nur 1,1% bei weiterhin überproportional ansteigenden Pflichtausgaben und zugleich stagnierenden Einnahmen erhebliche Probleme aufwirft. Dabei führen vor allem die unabweisbaren Steigerungen der Personal-, Sach- und Sozialaufwendungen zu einer erheblichen Verringerung der sogenannten freien Finanzspitze, die gegenüber 1974 von 14 Mio DM um

8,6 Mio DM oder 61% auf nur noch 5,4 Mio DM 1975 absinkt. Diese Entwicklung bei gleichzeitig verminderter Entnahmemöglichkeit aus Rücklagemitteln bedeutet zwangsläufig eine Reduzierung des Investitionsvolumens. So mußte denn auch der Vermögenshaushalt in seinem Umfang von 90 Mio DM auf 80 Mio DM zurückgenommen werden, obwohl gleichzeitig die Kreditaufnahmen gegenüber dem Vorjahr von 16,3 Mio DM um 8,7 Mio DM oder 53% auf 25 Mio DM erhöht wurden.

Die nachstehenden Kreisdiagramme im Vergleich der Jahre 1974 und 1975 geben Aufschluß über die Entwicklung der Einnahme- und Ausgabearten im einzelnen.

Einnahmen nach Arten	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt		Ausgaben nach Arten	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	1975	1974	1975	1974		1975	1974	1975	1974
	— 1.000 DM —		— 1.000 DM —			— 1.000 DM —		— 1.000 DM —	
Eigene Mittel									
Gemeindesteuern	60.530	64.073	—	—					
Gebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte	20.884	20.452	1.859	5.169	Zuführungen an Rücklagen	—	—	6.023	8.884
Entnahme aus Rücklagen	—	—	16.171	19.862	Vermögenserwerb (Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, Grundstücken, beweglichen Sachen des An- lagevermögens)	—	—	19.983	21.655
Sonstige Einnahmen (Zinseinnahmen, Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen u. a.)	20.552	24.947	20.235	28.711	Baumaßnahmen	—	—	41.602	46.846
	101.966	109.472	38.265	53.742	Schuldendienst	10.008	9.198	7.832	7.383
Fremde Mittel					Zuweisungen und Zuschüsse	32.053	20.247	5.295	2.751
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebs- ausgaben, Zuweisungen und Zuschüsse	23.051	18.414	18.076	20.364	Personalausgaben	72.020	61.926	—	—
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	41.305	35.910	—	—	Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	51.718	45.428	—	—
Schlüsselzuweisungen, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen	50.461	40.558	—	—	Umlagen	33.200	41.693	—	—
Einnahmen aus Krediten	—	—	25.000	16.345	Sonstige Ausgaben	17.784	25.752	606	3.082
	114.817	94.882	43.076	36.709		216.783	204.244	81.341	90.561

Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes



Zunächst einmal zeigt der beachtliche Rückgang der Eigenfinanzierung des Haushalts von 55,3% um 8,3% auf 47%, der sich auf alle vier Einnahmegruppen verteilt, sehr deutlich die Verschlechterung der Gesamtfinanzierungsstruktur. Die Ursachen dafür liegen vor allem in der abermaligen Verringerung des Gewerbesteueraufkommens um 2,2 Mio DM auf nunmehr 32,5 Mio DM, in der diesjährigen „Einfrierung“ der Realsteuer-Hebesätze und der Gebührensätze vor allem in den Bereichen Müllabfuhr, Straßenreinigung und Entwässerung, in der bereits erwähnten verminderten Rücklagenentnahme und in dem Ausfall vorgetragener Rechnungsüberschüsse.

Die entsprechende Ausweitung der Fremdfinanzierung des Gesamthaushalts ist vor allem in der Kreditausweitung und in dem erheblichen Anstieg der Schlüsselzuweisungen (+ 22,8% auf 42,3 Mio DM) begründet. Dabei hat der außergewöhnlich hohe Zuwachs bei den Schlüsselzuweisungen insofern einen eindeu-

tigen Neuordnungsbezug, als die neue Stadt Hamm aufgrund ihrer Größe einen einheitlich wesentlich höheren Zuweisungsbetrag erreicht, als er zuvor von den einzelnen selbstständigen Gemeinden nach der Größenstaffelung des Finanzausgleichsgesetzes erzielt werden konnte.

Die besondere Problematik der verschlechterten Finanzstruktur wird übrigens dadurch noch unterstrichen, daß die Verschiebung der relativen Gewichte nicht etwa nur auf unterschiedlich hohe Zuwachsraten der eigenen und der fremden Finanzierungselemente zurückzuführen ist, sondern auch den absoluten Rückgang der Eigenfinanzierungsanteile von 163 Mio DM auf 140 Mio DM beinhaltet. Zugleich muß es im Sinne der kommunalen Selbstverwaltung als unglücklich empfunden werden, daß die aufgezeigte Entwicklung neben der anwachsenden Verschuldung auch eine steigende Abhängigkeit des städtischen Haushalts von der Zuweisung von Landesmitteln und insofern auch die zunehmende Einschränkung der gemeind-

lichen Finanzierungshoheit dokumentiert.

Wie die Einnahmenseite, so erfährt auch die Ausgabeenseite des 1975er Haushalts eine erhebliche strukturelle Verschlechterung insofern, als die bereits erwähnten Personal-, Sach- und Zuschußaufwendungen sowie der anwachsende Schuldendienst mit der Ausweitung ihrer relativen Haushaltsanteile um insgesamt nicht weniger als 10,2% die übrigen Sektoren, insbesondere den Vermögenserwerb, die Baumaßnahmen und den Zuschußbereich erheblich einschränken. Die Verminderung der Umlageaufwendungen ist im wesentlichen auf den Fortfall der früher von den selbstständigen Gemeinden zu zahlenden Kreisumlage und auf eine der verringerten Gewerbesteuer-einnahme entsprechende Reduzierung der diesbezüglichen Umlage an das Land zurückzuführen.

In dem dargestellten Flächen-diagramm sind (folgende Seite) die Ausgaben des Haushalts 1975 noch einmal nach Einzelplänen, zugleich in den prozentualen Veränderungen gegenüber 1974,

aufgeführt. Auch hier wird deutlich, daß die relativen Ausweitungen, die wesentlich von den hier in die Einzelpläne eingerechneten Personal- und Sachaufwendungen verursacht werden, vorrangig zu Lasten des Einzelplans 6 (Bauinvestitionen) und in besonderem Maße zu Lasten des Einzelplans 9 (Allgemeine Finanzwirtschaft) gehen.

Trotz aller Haushaltsproblematik, mit der die Stadt Hamm nicht alleinsteht, stellt der erste Etat der neuen Stadt doch einen beachtlichen Leistungskatalog dar, mit dem es sicher gelingt, die kommunalen Aufgaben zu bewältigen.

Eine nachhaltige Verringerung der Einnahme-Zuwachsraten oder gar eine anhaltende Stagnation der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse allerdings würde auf die Dauer an der Entscheidung nicht vorbeiführen, entweder die öffentlichen Leistungen einzudämmen oder den Steuerzahler verstärkt zur Kasse zu bitten.

Ausgaben des Verwaltungs- u. des Vermögenshaushaltes nach Einzelplänen

		1974	1975	
Allgemeine Verwaltung	0	6,23 %	6,94 %	0 Allgemeine Verwaltung
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1	2,36 %	2,41 %	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Schulen	2	10,46 %	11,32 %	2 Schulen
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3	1,60 %	1,99 %	3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
Soziale Sicherung	4	9,08 %	13,63 %	4 Soziale Sicherung
Gesundheit, Sport, Erholung	5	7,23 %	8,80 %	5 Gesundheit, Sport, Erholung
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6	14,79 %	13,86 %	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7	11,72 %	12,31 %	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	8	4,15 %	3,22 %	8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
Allgemeine Finanzwirtschaft	9	32,38 %	25,52 %	9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Schuh-verlässlich



Gerstenberg, Hamm's großes Schuhhaus trägt dieses Prädikat. Es garantiert Ihnen: Beste Qualität. Günstige Preise. Aktuelle Mode und große Auswahl.

Denn Gerstenberg ist Mitglied in Europas großem Schuhverband – NORD-WEST-RING. Dem Qualitätssymbol von 1.800 Einzelhändlern in ganz Europa.

Gerstenberg

HAMM'S GROSSES SCHUHHAUS

Ausgaben nach Einzelplänen		Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
		1975	1974	1975	1974
		— 1.000 DM —		— 1.000 DM —	
Einzelplan	Bezeichnung				
0	Allgemeine Verwaltung	18.963	17.918	1.731	458
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6.672	6.209	529	746
2	Schulen	24.225	21.757	9.516	9.064
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	5.822	4.425	117	310
4	Soziale Sicherung	38.090	24.832	2.541	1.939
5	Gesundheit, Sport, Erholung	13.465	11.077	12.765	10.238
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	23.349	20.935	17.967	22.671
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	24.003	19.999	12.696	14.546
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	504	430	9.090	11.805
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	61.690	76.662	14.389	18.784
0-9	Zusammen	216.783	204.244	81.341	90.561

Ein
**großes
Haus**
kann viel mehr bieten

**B
Ü
R
O**

**5 Jahrzehnte
erfolgreiche Arbeit
für das fortschrittliche
B Ü R O**
47 HAMM · POSTFACH 565
RUF: (02381) 12071

Hotel-Restaurant

Luhmann

Inh. Heinz Kerkmann
47 Hamm, Wilhelmstraße 26
Spezialitätenlokal im Hammer Westen
Täglich Mittagstisch, sonntags ab 11 Uhr
Konferenzraum bestens geeignet
für Festlichkeiten.
Nicht führend, aber gut geführt.



*Zapf &
Mödder*

Immobilien-Treuhand OHG
47 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/26965-7

**Sofort
Kredit**



**Spar- und Kreditbank
WKG KUNDENKREDIT eG**

Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 240 85

R. W. Heuwe

Das Fachgeschäft für
KRISTALL-PORZELLAN
KUNSTGEWERBE
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG
HAMM - WESTSTRASSE 6
FERNRUF (02381) 25007

Wir sind Spezialisten für:
Flachdächer Fassaden Dachrinnen Gerüstbau



Franz Gockel
Dachdeckermeister

47 Hamm-Rhynern
Oststraße 22-26
Telefon (0 23 85) 23 69

PARFÜMERIE



Mitglied der „INTERCOIFFURE“

Weststraße 36 - Ruf 28241

Hamm's großes Spezialgeschäft
für Modeperücken,
Haarteile und Toupets

Montags ab 14.00 Uhr geöffnet

Gepflegte Kleidung
durch chem. Reinigung
auch in unseren

Sofort-Diensten

Bahnhofstraße 37
Sternstraße 10
Wilhelmstraße 165

Helmrich
reinigt · reinigt · reinigt

Teppich- u. Polstermöbel-Pflege

HAMM Caldenhofer Weg 79/85 Ruf 22337
Südstraße 10 Ruf 24472

**Ent
decken
Sie
mehr
mit**



VARILUX

Etwa vom vierzigsten Lebens-
jahr an läßt die Fähigkeit der
Augen, sich auf verschiedene
Entfernungen einzustellen,
nach - eine ganz normale Tat-
sache, die niemand zu beun-
ruhigen braucht. Wer sich
dann für Varilux-Gläser ent-
scheidet, braucht nur eine
Brille, kann sie immer tragen,
und hat es nicht nötig, seine
Augen auf ein unnatürliches
Sehprinzip umzustellen. Er
kann immer optimal sehen -
stufenlos auf alle Entfernungen.

Bitte besuchen Sie uns, wir
beraten Sie gerne.

**Optiker
HEINEMANN**

Hamm
Martin-Luther-Str. 48

**Ihr Fachmann
für gutes Sehen**

Umwölkte Mienen bei einer Gratulationscour

„Standesbeamter Kattenbusch siebzig Jahre!“ Am 15. April 1933 las man's in der Ortspresse. Manch einer schmunzelte, und die Gattin schmunzelte mit. An Heinrich Kattenbusch, dem „Engel mit dem Federhalter“, waren einst auch sie nicht vorbeigekommen. Wenn es ein Paradies des Ehestandes gibt, so stand er davor. Mit seinem Namenszug wurde besiegelt, daß man fortan legal und unbestreitbar verheiratet sei. Später verhalf er dann den Sprößlingen zu amtlich anerkannter Existenz.

Leider wollte am Ehrentage des Jubilars keine rechte Stimmung aufkommen. Mitumwölkter Miene wickelten die Gratulanten bei Kattenbuschs an der Werler Straße ihre Blumensträuße aus dem Papier. Was stand da in der Morgenzeitung, direkt über Heinrichs kreuzbravem Lebenslauf? „Beurlaubungen bei der Stadtverwaltung!“ Entgeistert rückte das Geburtstagskind an seinem „Spekulierblech“. Sein ehemaliger Chef, das Stadtoberhaupt, Oberbürgermeister Schlichter unter

Anklage? Und der Stadtbaurat auch – und der Sparkassenchef, der Verwaltungschef, der Kämmerereiverantwortliche, dazu drei Inspektoren? Alle namentlich genannt? Das konnte doch nicht stimmen!

Knapp drei Monate zuvor, am 30. Januar 1933, hatten in Berlin neue Herren die Macht ergriffen. Nun schickten ihre Parteifreunde sich an, in Hamm das gleiche zu tun. Zuerst galt es, Stühle, auf denen man selber zu sitzen gedachte, zu räumen. Nichts leichter als das! Ein paar Gerüchte über angebliche Dienstverfehlungen, über eingeleitete Untersuchungen reichten völlig aus. Im Biedermannston wurde erklärt, in der Verwaltung liege vieles im argen. Altpreußische Tugenden wie Sauberkeit, Sparsamkeit, Treu und Glauben seien „in 14 Jahren einer rückgratlosen demokratischen Vergangenheit“ verlorengegangen. Es entspreche dem Wunsche der Bevölkerung – die niemand befragt hatte! – hier reinen Tisch zu machen. Daß von den beschuldigten Kommunalbe-

amten nur ein Teil ins Amt zurückkehren werde, stehe bereits fest.

Heute wissen wir: Damals kippte der Rechts- in einen Unrechtsstaat um. Noch wollte man den Eindruck erwecken, als gehe alles mit rechten Dingen zu. Es gab Untersuchungen, es gab sogar entlastende Urteile. Daß es sich insgesamt um eine der Öffentlichkeit zugemutete Zwecklüge handeln könne, überstieg das Vorstellungsvermögen solide erzogener Staatsbürger, deren einer gerade 70 wurde. Sein Lebenslauf ist sozusagen das Musterbeispiel einer Beamtenlaufbahn jener Jahre:

„Als Sohn des Bleichermeisters Kattenbusch wurde er am Westentor geboren und verlebte seine Jugend in Hamm. Von 1883–1886 diente er im Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regiment und wurde nach längerer Tätigkeit in der hiesigen Stadtverwaltung zum Standesbeamten ernannt. 1928 konnte er sein silbernes Standesbeamtenjubiläum feiern. Der 70jährige Ruhestandler, der sich noch großer Rüstigkeit und Lebensfrische erfreut, ist auch 25 Jahre lang Schrift- und Rechnungsführer des Bürgerschützenvereins gewesen und hat sich in gleicher Eigenschaft um mildtätige Vereinigungen verdient gemacht.“

In der Rückschau möchte man wünschen, es seien an Kattenbuschs Ehrentag doch auch einige heitere Töne angeklungen. Er selbst war ein strenger Mann. In seiner Natur lag es nicht, den Liebesgöttern Beachtung zu

schenken, die da jahraus, jahrein um sein Trauzimmer Ringelreihen spielten. Er sah darauf, daß das Buch genau auf dem Tintenfleck lag, der die grüne Decke zierte. Wichtig war „die Vorschrift“. Anders erlebten von ihm Getraute die Eheschließungszeremonie. Ein Hammer Senior erzählt:

„Bei Kattenbusch hat meine Brautgleich zweimal „Ja“ gesagt! Als wir in leichter Beklemmung vor dem Gestrengen saßen, las er den Urkundstext laut, langsam und mit Betonung vor. „Wollen Sie, hieranwesende... (esfolgten alle Taufnamen meiner Familie) den hier ebenfalls erschienenen (nun kam ich an die Reihe)... ehelichen –“ an dieser Stelle machte er eine Kunstpause und sandte meiner Braut einen, wie sie später behauptete, durchbohenden Blick zu. Instinktiv beeilte sie sich, „Ja!“ zu sagen, – woraufhin Kattenbusch ungerührt fortfuhr: „...so antworten Sie: Ja!“ Was blieb meinem armen Spätzchen übrig, als kleinlaut ein zweites Ja zu stammeln? Mein als Zeuge anwesender Schwager bekam einen Hustenanfall. Aber eins steht jedenfalls fest, und das laß ich mir nicht ausreden: Alte – Du hast damals nicht schnell genug unter die Haube kommen können!“

Wieviele von Heinrich Kattenbusch Getraute mögen heute noch in Hamm leben? Über Zuschriften mit netten Eheschließungsgeschichten würde HAMMAGAZIN sich freuen.

v.Sch.



**wollen sie im stil der neuen zeit tanzen
ob discothek- oder ballroomdancing
in der tanzschule pape-eicker/schmidt
wird nach dem neuesten „pfiff“ getanzt
überzeugen sie sich selbst
in der kommenden saison**



Hämme

Wie im vergangenen Jahr: Wer baut am schnellsten den größten Hammer.

Es gilt, einen Rekord zu überbieten. Genau 1:48 Minuten. Die Siegerzeit, die der TUS 01 Heessen (im vorigen Jahr noch LG Ahlen) gebraucht hat, um ein Ungetüm aufzurichten. Den Hammer Riesenhammer! Bei der Hammer Spielparty. Der ersten. Vor genau einem Jahr. Auch diesmal, am 20. September, wenn der Startschuß für die zweite HAMMER SPIEL-PARTY fällt, ist der Riesenhammer wieder dabei. Einer der vielen Gags und Attraktionen, mit denen Stadtsporthund, die Stadt Hamm und die Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft (WVH) für ein zünftiges Spiel-Spektakel sorgen wollen.

Neben der Förderung des Spieltriebs der Hammer Bevölkerung und ihrer Gäste haben sich die Organisatoren auch Ernstes vorgenommen: Hamm soll „spielerisch“ attraktiver werden. Auch für die Bürger aus dem Umland. Als Einkaufsstadt, Wohn- und Arbeitsstätte. Und natürlich auch für den aktiven Freizeit-Spaß. Deshalb soll's an guten Beispielen dafür am 20. September denn auch nicht fehlen.

Am Samstag um 10 Uhr geht's los. Die Abteilungen des Hammer Sportbundes geben eine Kostprobe ihrer sportlichen Disziplinen: Judo, Basketball, Boxen, Rollhockey, Turnen, Trampolin-

springen, Volleyball, Tennis, Fechten und Karate. Die Spielorte für diesen Hammer Sport: Die ganze Innenstadt.

Doch nicht nur Sportler spielen mit Sport. Auch die Bürger der Stadt (eingeschlossen natürlich auch alle Neubürger), die eigentlichen „Hammer“, werden zeigen, was „ein Hammer“ ist! Ihre sportlichen Betätigungsmöglichkeiten: Wetthämmern an der Pauluskirche, „Haut den Lukas“ in der Weststraße, „Wir tanzen mit“ ebenfalls in der Weststraße, Spaß & Spiele für Kinder am Stadtwerkehaus und Hammerbau auf dem Bahnhofsvorplatz. Es ist „was los“ in Hamm. Auch der „Verkehrskasper“ für die Kinder ist dabei. Und natürlich ist auch für Geschenke und originelle Preise gesorgt.

In der ganzen Stadt wird es von Luftballons wimmeln, und viele Bürger werden in eigens für die Spiel-Party angefertigten T-Shirts bekennen: „Ich bin ein Hammer“.

Und im Gegensatz zum letzten Jahr werden in diesem Jahr die Kinder „alle Hände voll zu tun“ haben: Wenn ihnen Spaß & Spiel am Stadtwerkehaus nicht ausreichen, dann sind sie auch noch zu einem Malwettkampf aufgerufen. Denn an jedem Spielort werden Wände aufgestellt, die sie bemalen können. Und für die

schönsten „Dekorationen“ gibt es Preise.

Auch Hobby-Fotografen können zeigen, ob sie fürs Spiel eine Ader haben: Der Verkehrsverein fordert sie im Rahmen seines Wettbewerbs „Entdecken Sie Hamm“ auf, die Spiel-Party zu porträtieren. Ein Sonderpreis ist ausgesetzt.

Und damit die Hammer für ihr Bekenntnis „Ich bin ein Hammer“ nicht allzuviel Geld sinnlos ausgeben, hat die WVH eine „Initiative Tierpark“ ins Leben gerufen, um dem Hammer Tierpark, der für viele Bürger Freizeitvergnügen und echte Erholung bedeutet, auf die Beine zu helfen.

Dafür soll nun auch die Hammer Spiel-Party beitragen. In folgender Weise: Jeder, der an den Spielen aktiv teilnimmt, muß dafür auch bezahlen. Wenig zwar, doch die „Masse“ macht's auch hier. Der Reinerlös der Gesamtveranstaltung wird dem Tierpark für die Anschaffung weiterer Tiere zur Verfügung gestellt.

Höhepunkt der Spielparty ist dann ab 12 Uhr der Mannschaftswettbewerb. Dabei kämpfen acht Mannschaften in den Anlagen des Nordring um originelle Preise. Neben einer Prominentenmannschaft und einer prominenten Familienmannschaft aus Hamm

treten Teams aus den Partnerstädten Toul, Neufchateau, Shipley, Flüelen, Zoetermeer und Bradford an. Natürlich liegt der Akzent bei diesen Mannschaftskämpfen mehr auf dem Show als auf dem sportlichen Effekt – der sicherlich nicht zu kurz kommen wird.

Die Mannschaften starten in sechs Wettbewerben: Bootswettbewerb, lustiger Staffeltwettkampf, Hammer-Bau, Hangeln über den Nordring-Teich, Internationaler Holzhack- und -sägewettbewerb und eine Disziplin, die wir hier noch nicht verraten dürfen...

Natürlich ist es Ehrensache, daß auch die Siegermannschaft des Vorjahres, der SC Geithe, diesmal wieder dabei sein wird, um seinen Titel erfolgreich zu verteidigen.

Und ganz klar, daß die Hammer sehen wollen, wie lange die Sieger diesmal brauchen, um den Riesenhammer zusammenzusetzen. Fällt der Rekord des TuS Heessen?

Übung macht den Meister. Rekorde sind dazu da, überwunden zu werden. Auf das Hämmern kommt es an...

Ach ja, klar, daß dies von einigen Kapellen und ihrer Musik begleitet wird...

hnen mit Musik...

**Hammer Spielparty zum
zweiten Mal am 20. September**

**Kommt und macht alle mit
bei der großen Hammer Spiel-Party**

Das Programm

Ab 10 Uhr

Demonstrationen verschiedener Sportarten in der Innenstadt

Spiele für kleine und große „Hammer“:

- Wetthämmern (Pauluskirche)
- Haut den Lukas (Weststraße)
- Tanzt alle mit (Weststraße)
- Spaß & Spiel für Kinder (Stadtwerkehaus)
- Riesenhammer-Bau (Bahnhofsvorplatz)
- Verkehrskasper (Stadtwerkehaus)

Achtung Kinder: Macht alle mit beim Malwettbewerb an allen Spielorten

Ihr eifrigen Fotoamateure: Nehmt Euch vor die Linse, was immer auch an der Spiel-Party interessant ist. Für die besten Bilder winken schöne Preise!

Ab 12 Uhr

Mannschaftskämpfe in den Nordringanlagen.

Prominenz und Partner aus den Partnerstädten Hamms machen mit. Für Show, Spaß und Spielfreude ist gesorgt. Auch fürs leibliche Wohl.

Kommt und macht alle mit! Bei Musik und guter Laune. Wir laden Euch ein.



Canadischer Phantom-Biber-Mantel

Modell von **Pelzhaus**

Ausgezeichnet für hervorragendes
modisches Schaffen anlässlich
des Modellwettbewerbs
des Deutschen Kürschner-
handwerks 1967/1968 und
mit einer Goldmedaille 1969/
1970/1971/1972/1973/1974/1975

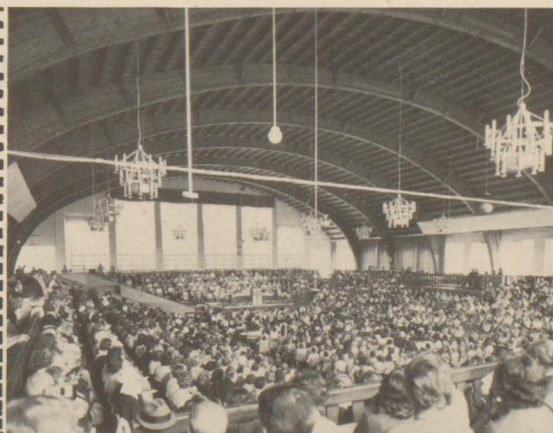
Walter

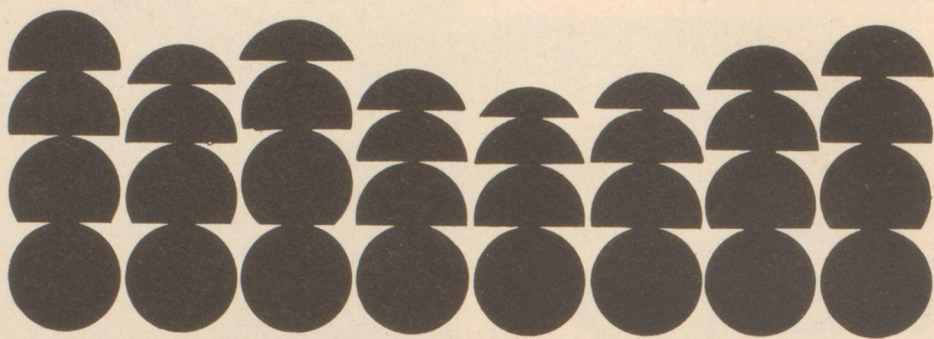
HAMM · SEIT 1845 · OSTSTR. 8



Zentralhallen Hamm

Räume für 2500, 500, 250, 180 Personen und Nebenräume, eigene Restauration, überdachte Ausstellungsflächen von 4000 qm, Freigelände 80 000 qm. Parkmöglichkeiten für 3000 Pkw am Hause. Wir führen aus: Ausstellungen, Westfalenschau, Fachtagungen, Fachausstellungen, Verbrauchermessen, Showveranstaltungen, Gartenbauausstellungen, Sportveranstaltungen, Festlichkeiten jeder Art. — Ruf (0 23 81) 54 68





VERMÖGENSBERATUNG*

bei der Bank
Ihres
Vertrauens



* Sparbücher, Wertpapiere, Investments
kauft man nicht an der „Haustür“!

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Wir beraten Sie gern und unverbindlich zu jeder
Tageszeit — auch außerhalb der Schalterstunden.

**Spar- und
Darlehnskasse**

Heessen und Hamm

Felix Urner

Gebäudereinigermeister

GLAS-UND
GEBÄUDEREINIGUNG
tägliche Büroreinigung

47 Hamm, Walterstraße 4
Ruf (0 23 81) 5 11 25

Restaurant

Haus Karlheim

Im Mittelpunkt der Stadt

Anerkannt gute Küche
Bundeskegelbahn
Tagungsräume

47 Hamm, Bahnhofstraße 3
Fernruf (02381) 25031

Einrichtungshaus

Herlitz

Hamm (Westf.)
Bahnhofstraße 14

das führende Haus
für Möbel
Gardinen Teppiche



Haben Sie Sorgen?

Benutzen Sie die **Kummerstrippe** des
Hammer Rathauses (0 23 81) 2 99 99
Tag und Nacht sprechbereit. Ihr Anliegen
wird unverzüglich geprüft und beantwortet.

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras -
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —

- Englisch, Französisch, Spanisch,
Italienisch, Deutsch für Ausländer
- Tages- und Abendlehrgänge
- Handelskorrespondenz
- Dolmetscher-, Übersetzerlehrgänge
- staatl. IHK-Prüfungen
- Übersetzungsbüro

47 Hamm, Markt 12

Ruf 25474

Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD

Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
47 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 0 23 81 / 4 09 25

Stienemeier
Hamm · Essen · Hamburg · Münster



Gute Stube der Stadt wurde noch repräsentativer



Den Ruf, die gute Stube der Stadt Hamm zu sein, erfüllt Schloß Oberwerries nach dem abgeschlossenen Umbau des Zwischentraktes, der das Haupthaus mit dem Turmbau verbindet, in einer noch besseren Weise als bisher. Bei dem Umbau stellte sich das Problem, ein funktionsgerechtes Treppenhaus mit den architektonischen Anforderungen, die von der vorhandenen Bausubstanz gestellt werden, zu verbinden. Das ist Baudirektor

Leidinger vom Hochbauamt der Stadt Hamm, unter dessen architektonischer und künstlerischer Leitung der Umbau stand, hervorragend gelungen.

Unsere Bilder zeigen oben Ausschnitte aus dem neuen Treppenhaus, links ein Blick auf die Wand mit dem Portrait des Generals von Wolfersdorff und das neu gestaltete Kaminzimmer. Nach Vorbildern in münsterländischen und holländischen Wasserschlössern ist der Kamin neu gestaltet

worden. Leidinger: So könnte er früher einmal ausgesehen haben. Einen besonderen Akzent setzt im Treppenhaus das Kunstschmiedegeländer des Hammer Kunstschmieds Bielefeld.

Die beiden unteren Bilder geben den Blick frei in die neu gestalteten Kellerräume. Hier bestand das Problem vor allem in der Wiederherstellung und Ergänzung des Gewölbes. Während der Arbeiten wurde der birnenförmige Grundriß eines alten

Backofens freigelegt, der in der neuen Theke der rustikal gestalteten Kellerräume wieder zu erkennen ist (Bild links). Die Liebe zum Detail ist auf dem rechten Bild besonders deutlich in der zur Durchreiche umgebauten Tür des alten Backofens (Bild rechts).





HAMM 1/10

Zahlreiche alte Bildpostkarten mit Hammer Stadtansichten hat das Gustav-Lübcke-Museum in jüngster Zeit erworben. Unser Bild zeigt einen Blick in die Südstraße. Der Kartengruß wurde am 17. März 1903 geschrieben.

Vor einigen Monaten zeigte das Gustav-Lübcke-Museum eine Ausstellung mit alten Bildpostkarten. Diese Veranstaltung fand ein äußerst reges Interesse bei den Bürgern der Stadt und hatte ein ebenso überraschendes wie erfreuliches Nebenergebnis. Noch während der Ausstellungszeit und noch lange nachher kamen Hammer Bürger ins Museum und zeigten alte Postkartensammlungen, die sich im Familienbesitz erhalten haben. In fast allen Fällen wurden uns die Karten zum Erwerb angeboten. Zahlreiche Karten wurden uns geschenkt.

Besonders wichtig waren die Karten mit Motiven der Stadt Hamm und des weiteren Umlandes. Da diese spezifische Gattung der stadthistorischen Dokumentation bisher nur in geringer Zahl vorhanden war, erschien es uns eine günstige Gelegenheit, den Bestand an frühen Postkarten auf diese Weise aufzufüllen. Fast ein halbes Hundert

alter Ansichtskarten befindet sich jetzt als neuer Besitz im Museum, und über ein halbes Jahrhundert Stadtgeschichte wird damit ausschnittsartig dokumentiert. Die frühesten Karten stammen aus der Zeit um 1890, die meisten aus dem ersten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts, einige aus den zwanziger und dreißiger Jahren. Die Datierung fällt leicht, weil fast alle Karten ihr Alter durch die Datenangabe des Absenders und zusätzlich durch die Stempelung kundtun.

Welch reiches kulturgeschichtliches Material die alte Postkarte darstellt, braucht heute nicht mehr betont zu werden. Sie ist längst zu einem weithin begehrten Sammelobjekt geworden. Vornehmlich zwei Gesichtspunkte sind dafür bestimmend, die wir beide an unserer Kollektion bestätigen finden.

1. Unsere Städte haben im letzten Jahrhundert drei große Wellen von soziologischer und

KULTUR MAGAZIN

Neuerwerbung des Museums

Alte Bildpostkarten mit Ansichten von Hamm

damit auch baulicher Veränderungen erfahren. Zuerst hat der wirtschaftliche Aufschwung der Gründerzeit die alten Stadtbilder verwandelt, sodann die Zerstörung des Zweiten Weltkrieges und schließlich die Wiederaufbau- und Sanierungsphase der letzten Jahrzehnte. Die Karten halten städtische Bausituationen, Straßen- Platz- und Parkansichten, öffentliche, private und industrielle Gebäude fest, die heute in dieser Form nicht mehr existieren. Die Postkarte ist allmählich zu einem anschaulichen Quellenmaterial von großer Bedeutung geworden.

2. Die Karten spiegeln eine bestimmte Facettierung des jeweiligen Zeitgeistes. Dafür ein Beispiel. Was man heute in der städtischen Werbung eher zu verschleiern trachtet: die industriellen Randgebiete oder die umfänglichen Eisenbahnanlagen, wurden um 1900 mit besonderer Betonung vorgezeigt. Sie trugen

zum Stolz einer aufstrebenden Industriestadt bei. Gerade heute unter dem Zeichen der Nostalgie wird man auch viele Dinge – vielleicht gelegentlich mit Schmunzeln – zur Kenntnis nehmen, über die man noch vor nicht langer Zeit die Nase rümpfte. Etwa die gefühlsbetonte Aufmachung, die süßlichen Buntdrucke, die Montage verschieden gerahmter Kleinansichten auf der Karte, die Jugendstileinfassung und manches andere. Für unsere Stadt ist besonders interessant die große Zahl von Ansichten mit dem Bad Hamm, das nach 1880 zu florieren begann.

Wir sind überzeugt, daß die kleine Ausstellung, die den neuen Karten gewidmet ist, nicht nur unter den alten Bürgern der Stadt Aufmerksamkeit finden wird, sondern auch bei der Jugend, die das alte Hamm nicht mehr kennt, wie schließlich auch bei den auswärtigen Gästen.

Hans Wille

Hotel Restaurant Cafe **BREUER**

Ostenallee 95 gegenüber dem Kurpark
Telefon (02381) 26001

Das Hotel des reisenden Kaufmanns
Das Hotel für Sie
Jedes Zimmer mit Dusche, teils WC,
Zimmertelefon
Parkplatz - Garagen
Das Haus der kleinen Tagungen und
Festlichkeiten,
Konferenzzimmer 12-40 Personen

Das Lokal mit der guten und
reichhaltigen Küche - mittags u. abends
Das beliebte Familiencafé mit
eigener Konditorei
Sich wohlfühlen, gut essen, gut wohnen

Fritz Erdmann

47 Hamm-Mark, Hohefeldweg 1
Telefon: 0 23 81/8 19 47

Von Hand gefertigter Schmuck
in Weiß-, Gelbgold und Silber
Schmuckrep. sauber und schnell

Kur-Badeinstitut

V. Röder

4700 Hamm, Stiftstraße 10
Telefon 26625

Massagen, medizinische
Bäder aller Art,
Packungen und Fußpflege

Mitglied im Verband
Deutscher Bäderbetriebe

HUT + MODE

elegante und
sportliche Hüte
für Damen und Herren

chice Kleider und
sportliche Hosen
für die Dame von heute

Ihr Fachgeschäft **Philipp Müller**

Hamm, Weststr. 36, Telefon 23864

Visionen und Träume lassen ihn nicht los

Hammer Künstler Helmut Plontke stellt in New York aus

Wenngleich Mitglied mehrerer Gruppen und Künstlervereinigungen, so ist der Hammer Künstler Helmut Plontke nur schwer in gängige künstlerische Stilrichtungen einzuordnen. Am ehesten noch ist er bei der Fantasmagie zu Hause, einer Kunstrichtung, die in der Nähe der Surrealisten angesiedelt werden könnte. Aber Plontkes Kunst ist sicher realistischer als die der Surrealisten. Seine Visionen beziehen sich eindeutiger und konsequenter auf einen thematischen Fixpunkt. Plontkes zentrales Thema ist der gewaltsame Tod, den Menschen anderen Menschen bereiten.

In der Technik seines Zeichnens, wo die Feinheit der Striche oft nur noch unter der Lupe bewältigt werden kann, setzt Plontke, so schrieb es einmal einer

seiner Kritiker, in einem gewissen Sinne die Tradition des großen Alfred Kubin fort. Helmut Plontke gehört zu den wenigen lebenden Künstlern in der Bundesrepublik, die ihre Aussage in der unerbittlichen Schwarz-Weiß-Zeichnung zu bewältigen versuchen. Nur in seinen aller ersten, noch akademisch beeinflussten Bildern, und in den letzten Arbeiten bediente Plontke sich der Farbe, in den späten Werken jedoch ganz im Sinne seines künstlerischen Manifests.

Der Hammer Künstler Helmut Plontke ist außerhalb Hamms bekannter als in der Stadt, die zu seiner zweiten Heimat wurde – geboren wurde Plontke in Neuenkirchen im Kreis Siegen. Seit mehr als 20 Jahren wirkt der Künstler als Kunsterzieher an einer Hammer Realschule. Plont-



Helmut Plontke an seinem Arbeitstisch. Viele Zeichenstriche lassen sich nur unter der Lupe realisieren.

kes großen künstlerischen Ruf über Hamm hinaus beweisen die zahlreichen Einladungen zu Ausstellungen in aller Welt. Die Liste der Städte und Länder, in denen Arbeiten von Plontke zu sehen waren, reicht von Tokio bis Südamerika und von Moskau bis Israel. Anfang dieses Jahres erreichte Plontke die Einladung, sich an der „Galerie Internationale“ an der Madison Avenue in New York zu beteiligen. Helmut Plontke aus Hamm und Diether Ritzert sind die einzigen Deutschen, die das Angebot zur Teilnahme an dieser auf ein Jahr terminierten internationalen Ausstellung erhielten.

Plontkeschafftmitaußerordentlichem Fleiß. Seine Visionen und Träume drängen, in Bilder und Zeichnungen umgesetzt zu werden. In der logischen Unerbitt-

lichkeit, in der in Bach'schen Fugen musikalische Vorgänge ablaufen – gelegentlich setzt der Künstler sich ans Klavier, um Bach zu spielen – variiert Plontke seit Jahren sein zentrales, ihn nicht loslassendes Thema, zu schildern, was gewaltsam zugefügter Tod an Grauen, Trauer und Tränen hinterläßt. Plontkes Kunst ist keine heitere und fröhliche. Sie stellt an den Betrachter den Anspruch, sich selbst entscheiden zu müssen, zur bildnerischen Aussage Stellung zu beziehen. Die Träume und Visionen Plontkes in Bilder umgesetzt, lassen sich richtig nur mit persönlichem Engagement betrachten. Das macht seine Kunst für seine Mitmenschen gewiß nicht einfach.

Helmut Fortmann

DAG-Schule Bezirk Hamm

AUSBILDUNG - FORTBILDUNG - UMSCHULUNG
47 HAMM, BISMARCKSTRASSE 17-19, TEL. (02381) 25043/44
477 SOEST, GRANDWEG 46, TEL. (02921) 4618

Lehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene: Stenografie, Maschinenschreiben, Buchführung, Rechnen, Deutsch, Englisch, Französisch

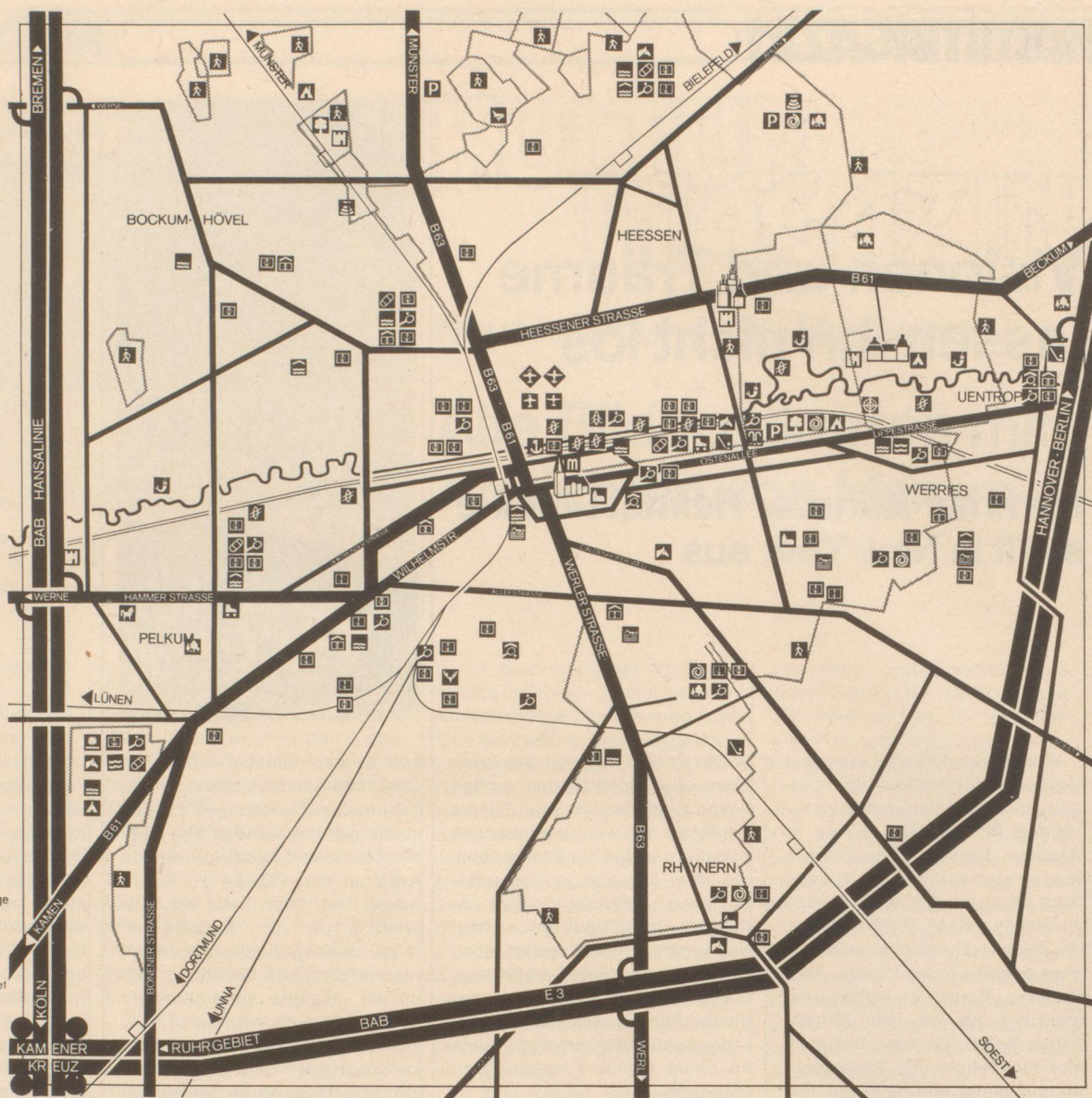
Beginn: September 1975

EDV-Einführungs-, Programmierer- und Organisationslehrgang, Betriebswirtschaftliches Seminar für Techniker und Ingenieure, Betriebliche Steuerfachkraft, Sekretärinnenseminar, Bilanzbuchhalter, Steuerseminar.

Kurse, Seminare, Lehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene. Förderungswürdig anerkannte, gemeinnützige Bildungseinrichtung für alle Weiterbildungswilligen.

Rhetorik, Autogenes Training, Verkaufstraining, Vorbereitung auf die Prüfung zum Einzelhandelskaufmann (IHK), Personalfachlehrgang und weitere Bildungsmaßnahmen.

Auskunft u. Anmeldung sofort im Büro der DAG-Schule, 47 Hamm, Bismarckstr. 17-19, Tel. 25043/44



Freizeit in Hamm

Informationen durch: Stadt Hamm, Referat für Verkehrsförderung
4700 Hamm 1, Caldenhofer Weg 2a, Telefon 10 12 62

Galilei und Beisenkamp standen im Blickpunkt

Hamm's jüngstes Gymnasium und eine der ältesten höheren Schulen der Stadt Hamm standen in den letzten Monaten im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Das jüngste der Hammer Gymnasien, das Galilei-Gymnasium an der Sorauer Straße, konnte seinen Neubau beziehen, das Beisenkamp-Gymnasium blickte auf sein 100 jähriges Bestehen zurück.

Die Einweihung des Galilei-Gymnasiums bedeutet die Erfüllung der Bemühungen des Rates der alten Stadt Hamm um den Bau eines weiteren Gymnasiums. Begonnen wurde die Schule noch in der Trägerschaft des Landes, das auch die Finanzierung sicherte. Am 1. Januar 1974 war das Galilei-Gymnasium zu einer städtischen Schule geworden, weil sämtliche Gymnasien aus der Trägerschaft des Landes in die

der Städte überführt wurden. Die Stadt Hamm ist stolz, der Jugend das sechste Hammer Gymnasium in einem neuen und zweckmäßigen Gebäude zur Verfügung stellen zu können.

Im Beisenkamp-Gymnasium gingen die Gedanken mehr in die Vergangenheit, denn hier galt es, die 100jährige Geschichte einer Schule auszuloten und für die Gegenwart fruchtbar zu machen. Prominentester Gast beim Beisenkamp-Gymnasium war Nordrhein-Westfalens Wissenschaftsminister, Johannes Rau, der zu diesem Ereignis allerdings ganz privatgekommen war. Die Schule, vor 100 Jahren als höhere Töchterschule gegründet, steht heute – wie alle Hammer Gymnasien – Mädchen und Jungen zum Besuch offen.

Mit drei Veranstaltungen Ende September beginnt die Theater- und Konzertsaison 1975/76 in Hamm. Auftakt zur Saison ist ein Sinfoniekonzert am 26. September im Kurhaus, in dem neben Mozarts Klavierkonzert KV 503 (Solist: Michel Beroff) Gustav Mahlers 5. Sinfonie in cis-Moll erklingen wird. Zwei Tage später, am 28. September, findet in der Musikschule die erste Veranstaltung in der neu eingerichteten

Spielzeit beginnt Ende September

Studioreihe mit einem Konzert der Jungen Akademie statt. Vier junge Komponisten, unter ihnen auch der vielen Hammern noch aus seiner früheren Tätigkeit bekannte Jochen Beck, stellen eigene und fremde Werke vor. Der erste Theaterabend der Saison bringt am 30. September ein Gastspiel mit Sonja Ziemann und Karl-Michael Vogler, die unter der Regie von Charles Regnier in dem Schauspiel von Louis Velle „Gefährliches Zwischenspiel“ mitwirken.

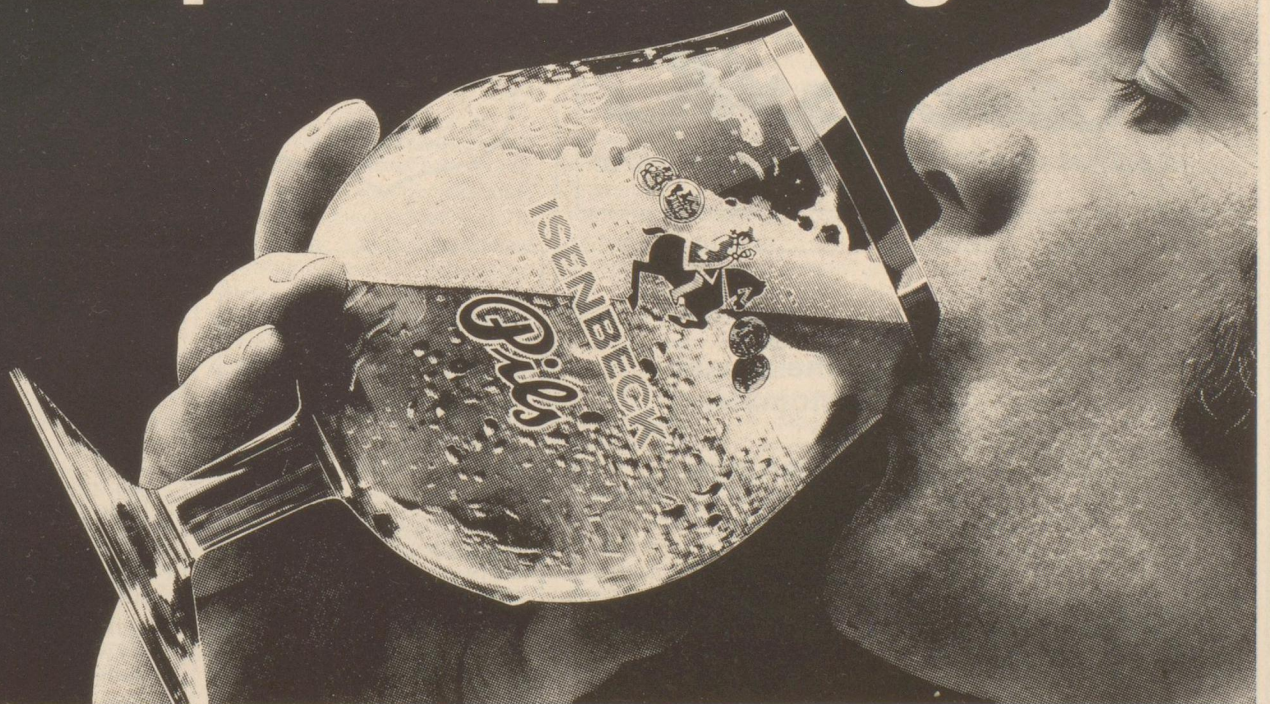
Die Saison in den Zentralhallen beginnt im September mit der Hitparade „Dieter Thomas Heck“. Gleichzeitig, am 6. und 7. September, läuft wie jeden Monat der Hobby- und Trödlermarkt von 8.00 bis 17.00 Uhr. Im Oktober steht eine Rock-Night auf dem Programm (4. oder 5. Oktober). Am 11. und 12. Oktober ist wieder Hobby- und Trödlermarkt. Montag, 13. Oktober gastiert Udo Jürgens um 20.00 Uhr in den Zentral-

Unterhaltung in den Zentralhallen

hallen, Mittwoch, 15. Oktober, Reinhard Mey. Etwas ganz anderes, „Damen Catch“, zwei Stunden Spannung und Begeisterung, werden am 19. Oktober geboten. In der letzten Veranstaltung des Monats sind am 24. Oktober die „Les Humphries Singers“ in zwei Veranstaltungen um 18.00 Uhr und 21.00 Uhr zu hören. Für November und Dezember sind ein Gastspiel der Oberkrainer und wiederum der Hobby- und Trödlermarkt geplant.

ISENBECK

schmeckt wie's aussieht: pilsrein-pilsrichtig



reimann & co. druckt*

* zum Beispiel das Hammagazin

**Über 70 Jahre
ein Begriff
für gute Schuhe!**

SCHUHHAUS
Neurath

47 HAMM · WESTSTRASSE 27 · RUF 25201



Haarteile, Perücken, Toupets
Neueste Modelle —
Große Auswahl,

**Fred-Harris-Toupets von
Bergmann**

mit Natürlichkeits-Garantie
zu vernünftigen Preisen um
500,— DM, beste Qualität,
Scheitel links und rechts
vorrätig! Lieferung durch
Krankenkassen möglich.
Spezialität: mod. Haarschnitte

Haarhaus Salon Figaro

Inh. W. u. R. Schmitz
47 HAMM, Werler Str. 9
Ruf 2 21 26
Birkenstock-Gesundheitsschuh-
Depot

**Elektroanlagen
Speicherheizungen
Waschautomaten-
Reparatur
Altbausanierungen**

Elektromeister GERD SCHMITZ

47 Hamm, Peterstraße 26, Telefon (0 23 81) 54 66

**Hotel Reuter
Klosterklausen**

47 Hamm, Südstr. 9-13
Telefon 2 90 91/92
Inh. F. G. KUPITZ

Es erwartet Sie:
Spezialitäten-Restaurant
und Tagungsräume
Hausbar auch für Sie
Stadtküche mit Quickservice
Skandinavisches Frühstücksbuffet
Appartements
Zimmer m. Kühlschrank u. Television

ROAMER

Uhren

eine der meistgekauften
Schweizer Uhren der Welt.
Modisch, robust

aus dem
Uhren-Fachgeschäft



Hamm, nur Nordstraße 2
im Zentrum der Stadt
Alleinverkauf für Hamm

Immer wieder neues Serum für die Impfpistole

Immer wieder wird die Grippe, eine gefährliche Infektionskrankheit, mit dem harmloseren gripalen Infekt verwechselt. Dieser Irrtum kann gefährliche Folgen haben. Während der gripale Infekt, der meistens als Folge einer Unterkühlung den zwar unangenehmen, aber harmlosen Schnupfen im Gefolge hat, dazu vielleicht auch noch Husten und Halsweh bringt, während der gripale Infekt also für den Patienten kaum mit Risiken behaftet ist, ist die echte Grippe eine jener Krankheiten, die zu dauerhaften Schädigungen führen können, deren Bekämpfung deshalb ein wichtiges Ziel der Medizin sein muß.

In ihrem Kampf gegen die Grippe muß die medizinische Forschung ständig neue wirksame Schutzimpfstoffe entwickeln. Es gibt nämlich keinen „Einheitsimpfstoff“ gegen die Grippeviren. Auch für die Impfkampagne dieses Jahres, die nach Auskunft des Gesundheitsamtes in der ersten Oktoberhälfte durchgeführt werden soll, ist wiederum ein neuer Impfstoff entwickelt worden, und zwar aufgrund von Laboruntersuchungen in aller Welt und entsprechenden Mitteilungen

der Weltgesundheitsorganisation über den jeweils gemeldeten Erreger. Da die Grippe Monate benötigt, um etwa von Asien nach Europa zu gelangen, sind wir auch gegen neue Erregertypen rechtzeitig gewappnet.

Der Kampf gegen die Grippeviren wird in der Tat mit Pistolen geführt, mit Impfpistolen, aus denen das Impfserum unter hohem Druck unter die Haut gespritzt wird. Das ist absolut schmerzlos und dauert nur wenige Sekunden. Der Erfolg dieser Methode: In kurzer Zeit können zahlreiche Menschen gegen die gefährliche Grippe geimpft werden. Der Schutz einer solchen Impfung hält für ein Jahr an. Deshalb ist es wichtig, daß der „Schuß mit dem Impfstoff“ in jedem Jahr wiederholt wird. Etwa zwei Wochen nach der Impfung tritt der Schutz ein.

Das Hammer Gesundheitsamt wird in den nächsten Wochen mit zahlreichen Maßnahmen die Bevölkerung über Wert und Nutzen der Gripeschutzimpfung aufklären. Dazu gehört, daß sich in besonderer Weise die sogenannten Risikogruppen mit dem Gedanken vertraut machen, wie



Mit diesem Plakat wird in diesem Jahr für die Teilnahme möglichst vieler Bürger an der Gripeschutzimpfung geworben.

wichtig eine Gripeschutzimpfung ist. Zu den Risikogruppen gehören alle, die mit chronischen und die Widerstandsfähigkeit herabsetzenden Krankheiten wie Herz-, Nieren-, Rheuma- oder Zuckererkrankungen behaftet sind, ferner Schwangere, dann ältere Leute und schließlich auch Personen, die viel mit Publikumsverkehr zu tun haben.

Betriebe wissen durchaus um den volkswirtschaftlichen Gesichtspunkt einer Gripeschutzimpfung, wenn sie dazu beiträgt, die Arbeitsausfalltage erheblich zu reduzieren. Es dürfte kein Geheimnis sein, daß dabei Millionenbeträge zur Diskussion stehen.

Erstmals wendet sich die Aktion zur Gripeschutzimpfung in diesem Jahr auch an ausländische Arbeitnehmer. Ein Faltblatt bringt den Text mit dem Aufruf zur Teilnahme an der Gripeschutzimpfung in italienischer, spanischer, türkischer, griechischer und serbokroatischer Sprache.

Mit Nachdruck verweisen Stadtrat Dr. Helmut Schulz-Kallenbach, Leiter des Hammer Gesundheitsamtes, und Obermedizinalrätin Dr. Hiltraud Knüchel, Leiterin der Impfkampagne, darauf hin, daß der Wert der Gripeschutzimpfung nicht dadurch in Zweifel gezogen werden könne, daß im Laufe des Winters trotz Schutzimpfung Menschen an Erkältungsinfekten erkranken. Es könne nicht oft genug betont werden, daß diese fälschlicherweise als Grippe bezeichneten Infekte mit der echten Grippe, der gefährlichen, nichts zu tun hätten. Genauso, wie eine Pockenschutzimpfung nicht gegen Windpocken schütze, sei man auch durch eine Gripeschutzimpfung nicht gegen Schnupfen oder Halsweh gefeit. Das Gesundheitsamt könne nur jedem Bürger raten, sich an der Aktion „Gripeschutzimpfung“, zu der die Termine noch rechtzeitig bekanntgegeben werden, zu beteiligen.



Veranstaltung des
Verkehrsvereins Hamm



Der Verkehrsverein führt in der Zeit vom
19. bis zum 26. Oktober 1975
eine **Wanderwoche** in der
Grafschaft Yorkshire/England durch.

Wanderwoche in der Grafschaft Yorkshire

Die Fahrt erfolgt mit einem Luxus-Bus (Bar, Klimaanlage, Toilette usw. an Bord). Während dieser Fahrt wohnen wir bei Familien in der mit Hamm befreundeten Stadt Bradford/Shipley.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf **200,- DM**

Hierin ist enthalten: Fahrtkosten von Hamm nach Bradford und zurück, diverse Besichtigungen bzw. Transfer zu den Ausgangspunkten unserer Wanderungen, Unterkunft und Frühstück in englischen Gastfamilien.

Diese Fahrt findet im Rahmen der Städtepartnerschaft Hamm - Shipley statt. Gewünscht ist daher, daß sich die Fahrtteilnehmer bereit erklären, ihrerseits Gäste aus Shipley bei einem Besuch in Hamm aufzunehmen, soweit dies die häuslichen Verhältnisse zulassen.

Da nur in begrenzter Zahl Plätze zur Verfügung stehen, ist eine schnelle Anmeldung erforderlich.

An den Verkehrsverein
47 Hamm - Am Bahnhof

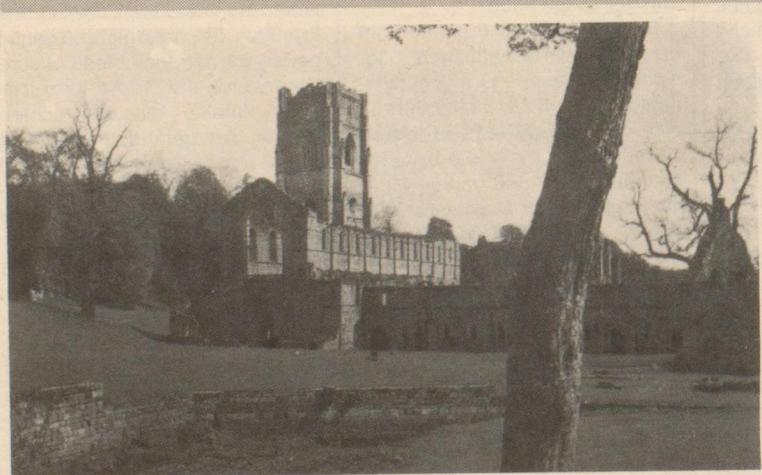
Ich möchte an der Fahrt des Verkehrsvereins vom
19. bis 26. Oktober 1975 in die Grafschaft Yorkshire teilnehmen.



Name: _____

Anschrift: _____

Unterschrift _____



Impressum

HAMMAGAZIN
wird herausgegeben vom
Verkehrsverein
Hamm e. V.
Geschäftsführer
Reinhard Werry

Verantwortlicher Redakteur:
Helmut Fortmann
Redakteur für die Seiten
„Der Markt“, „Essen und Trinken“
und „Wochenend-Tip“:
Reinhard Werry
Artikel, die mit dem Namen oder
den Initialen des Verfassers
gekennzeichnet sind, müssen
nicht die Meinung der Redaktion
wiedergeben.

Titelbild:
Gerda Jucho

Fotos:
Jucho, Koch, Beeck, Wollsiegel-
Dienst/Capellmann und Stock,
Archiv

Anzeigen: Wilhelm Oelker
Druck: Reimann & Co.

HAMMAGAZIN
erscheint monatlich
Bezugsgebühr:
Kostenlos gegen Erstattung
der Postauslagen
Auflage: 15000

LESERFORUM

HAMMAGAZIN möchte in Zukunft seinen Lesern mehr Möglichkeit geben, sich selbst zu äußern. Das Leserforum, das in dieser Ausgabe erstmals erscheint, wird in unregelmäßigen Abständen Briefe unserer Leser

veröffentlichen. Einsendungen sind an den Verkehrsverein oder an das Referat Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung Hamm zu richten.

Es versteht sich von selbst, daß Leserbriefe auch einer redak-

tionellen Verantwortung unterliegen müssen. Die Redaktion muß sich deshalb das Recht vorbehalten, Leserbriefe auch zu kürzen. Anonyme Zuschriften können im Leserforum nicht berücksichtigt werden.

Es bietet jedem Bürger etwas

Frau Maria Windthorst, Schwiebertochter des Geheimen Justizrats Eduard Windthorst, ehemals Ehrenbürger der Stadt Hamm und Reichstagsabgeordneter der Freisinnigen Partei, schreibt:

Ihr Magazin ist übersichtlich, und es bietet jedem Bürger etwas. Das interessiert mich, weil ich Mitglied eines Redaktionsstabes bin. Wir bringen eine Altenzeitung heraus, ab Ende Juli 1975. Sie ist betitelt „Unsere Zeitung“. Ich bin Vorstandsmitglied der Altenakademie an der Pädagogischen Hochschule Ruhr, Abteilung Dortmund, die im November 1974 gegründet wurde.

Wir lesen es mit großem Interesse

Aus Buenos Aires schreiben die früheren Hammer Bürger Fritz und Ruth Blumenthal:

Wir danken Ihnen hiermit vielmals für die Zusendung des HAMMAGAZIN. Wir lesen es mit großem Interesse und sehen, wie die neue Großstadt Hamm sich entwickelt... Ich sende Ihnen nachstehend die Adresse meiner Freundin aus Chile, die sich mit dem Hammagazin auch freuen würde: Frau Ilse Flatow, Concepcion."

(Anmerkung der Redaktion: Frau Flatow erhält ab sofort wie alle im Ausland lebenden ehemaligen Hammer Bürger das HAMMAGAZIN. Über weitere Adressen von Hammer Bürgern, die im Ausland leben, würde sich die Redaktion freuen.)

Mein bester Eindruck von Hamm

Marian Pontzen, Bochum, von Witzleben-Str. 14, nimmt in seinem Leserbrief zum Fotowettbewerb des Verkehrsvereins „Entdecken Sie Hamm“ Stellung und schreibt, wie man „sein Motiv“ finden kann.

Sie sollen es doch zu sehen bekommen. Das Foto, welches für immer in meinem Archiv versteckt bleiben sollte, ist nun freigegeben. Die Aufnahme stellt im wörtlichsten Sinne „meinen besten Eindruck von Hamm“ dar. Sie entstand an einem sehr ruhigen Frühlingmorgen, ich beabsichtigte, die ersten Fischer an der allmorgendlich dampfenden Lippe in einer ruhenden Stimmung festzuhalten. Den Fischern aber war es wohl noch zu früh, und so zog ich fast enttäuscht weiter der Lippe entlang. Bis ich an diesen stimmungsvollen Platz gelangte, von dem sich eine wehmütig beruhigende Stimmung auf mich legte. Der Augenblick des Begreifens dieser natürlichen Ruhe war so tief, daß mir der Ort für Fotoexperimente jeglicher Art im gleichen Moment heilig wurde. Ich versuchte, nur diese eine ehrliche und einzigartige Stimmung festzuhalten. Vielleicht läßt sich so erklären, warum ich an diesem mir so bedeutungsvollen Fleck in Hamm nur eine Aufnahme „malte“, bei meinen nächsten Ausflügen an diesen Ort habe ich nie mehr gewagt, ein weiteres Foto zu gestalten, da ich das erste Be-

greifen dieses einmaligen Erkennens als vollwertige Erinnerung unberührt erhalten wollte.

Später zeigte ich die Aufnahme Freunden, die durch Alltagsstreß träge von ihrer Arbeitsstelle heimkehrten. „Das ist nicht Hamm, eine Großstadt hat so etwas nicht!“ oder „So etwas gibt es doch jetzt nicht mehr, das Foto ist von 1875!“ lauteten viele ihrer Antworten, und bei jeder neuen Bildanalyse durch Freunde und Bekannte bekam ich zu spüren, daß sich niemand mehr von seiner Phantasie tragen läßt zu einem Ort, der ähnlich ist wie dieser.

Ich finde – und das ist der Grund, aus dem ich dieses persönliche Hammer „Stimmungsbild in den Wettbewerb schicke –, jeder kann in einer auch noch so riesigen und verrußten Stadt, wie es Hamm ja nun bestimmt noch nicht ist, sein Stück Wildnis finden. Jeder muß sogar den Platz finden, an dem er sagen kann: „Hier ist das Stück Natur, das mir die technisierte Welt gestohlen hat“. Es bedarf natürlich Entdeckungsgeist und ehrlicher Neigung, einen solchen Ort ausfindig zu machen. Und keinem ist genützt, wenn er auf der Suche nach „seiner“ Natur schon im Hammer Stadtpark haltmacht...

In der Hoffnung, daß Ihnen Motiv und freies Gefühl der Aufnahme Ihre Naturverbundenheit bestätigen oder aufflammen lassen, grüßt Sie

Marian Pontzen



Schmieden Sie Ihr Prämienglück

Schlagen Sie ein halbes Jahr Zeitgewinn
heraus. Und Prämien. Und Zinsen.
Alles durch einen prämiengünstigten
Sparvertrag bei uns. Schlagen Sie zu.
Das bekannte 624-DM-Gesetz gibt Ihnen
noch mehr Kraft. Schmieden Sie Ihr
Prämienglück.
Wir helfen Ihnen dabei.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



VOLKSBANK HAMM EG



Hauptstelle: Bismarkstraße 9-11 · Ruf: 22971

Mit 17 Bankstellen

Die Bank für die Region Hamm



Von Meister Linke geprüft ... übrigens sind Sie eingeladen
und empfohlen: in Hamm's größte

AEG-Elektrowerkzeuge

**SAUNA- UND
SOLARIENAUSSTELLUNG**

FLEX-Winkelschleifer

KNURZ-Schweißtechnik

BÖCKENHOLT GmbH

Spezialbetrieb für Elektrotechnik · 47 Hamm, Wielandstraße 23-25 und Schmiedestraße 3

Frau & Mode

Mode in schmiegsamer Lässigkeit

Nicht oft, scheint es, hat sich die Mode eine so glückliche Verbindung zwischen Schnitt und Stoff ausgedacht wie zum kommenden Herbst. Beide bilden eine selbstverständliche Einheit, wobei sich der Schnitt dem Stoff nicht aufdrängt und sich der Stoff dem Schnitt mit weicher Natürlichkeit fügt. So, als hätte man die Gewebe von der Schulter her ihrem breiten Fall überlassen und mit Schere, Nadel und Faden nur dort eingegriffen, wo Silhouette und Bewegungsfreiheit es erforderten.

Ob Tweed, Shetland, Tuch oder Flausch, ob Flanell oder Mouseline, ob elastisches Gestrick



Im kommenden Winter werden wir eine „Schotten-Rock-Invasion“ erleben, Country-Look in den tollsten Farben. Wollsiegel-Modell: SILESIA

oder Gewirk – sie alle besitzen jene Eigenschaften, die ein Couturier, ein Konfektionär braucht, um den weichen, schmiegsamen Stil dieser Saison zu verwirklichen. Auch die Farben passen sich mit der notwendigen Wärme wohlthuend diesem Modestil an: gedämpfte Rottöne wie Rost, Burgunder, Buchara, Brombeere und Maulbeere, ruhige dunkle Grün-Nuancen mit Russisch-Grün, Smaragd und Oliv, sehr viel Grau in all seinen Abstufungen und Braun von Zimt bis Kupfer.

Die Kleider haben offensichtlich an Selbstbewußtsein gewonnen, seit sie wieder akzeptiert werden. Sie geben sich richtig Mühe zu gefallen, und haben Erfolg damit. Die Überkleider des



Die zeltförmige Weite des Mantels, die aus der Schulterpasse springt, wird durch einen Bindegürtel gehalten. Wollsiegel-Modell: DELMOD

Sommers, die Overdresses, konnten sich eingedenk des Beifalls, den sie bei Jung und Alt fanden, in den Herbst hinüberretten. Nicht mehr ganz so weit geschnitten, mit Schulterpassagen, aus deren Nähten sich angekräuselt oder gefaltet die Weite ergibt, in der Mitte durch einen breiten Gürtel straffzusammengehalten. Die Halben oder dreiviertellangen Ärmel, ebenfalls weit mit breiten Aufschlägen gearbeitet, Taschen in die Falten eingeschnitten oder groß und sichtbar aufgesetzt, die Kragen meist ausladend, oft in tiefe V-Ausschnitte übergehend – alles ist auf zwanglosen Zugang von Blusen und Pullovern eingerichtet.

Schüchtern noch – doch vom Chic des Ungewohnten beflügelt – die neuen Tubenkleider. Keine Angst, die Damen werden nicht in Zahnpastatuben gezwängt, die ihnen die Luft abschneiden. Es sind Kleider, in den Umrissen schmal gehalten, häufig schmucklos von Hals bis Wade, umgürtet oder die Taille von einem nicht zu breiten Gürtel mäßig markiert. Dazu gesellen sich lockere Zeltkleider mit weit ausschwingenden Röcken. – Die Zweiteiler, in leichten Stoffen den Kleidern, in kräftigen Materialien den Kostümen zuzurechnen, fallen durch Jumper und Blousons auf. Bei Kostümen gleichen die Oberteile Hemdjacks, leger mit überschnittener Schulterpartie, Umlegekragen und Bindegürtel. Revers oder Umlegekragen sind ausladend, Ärmel nie anliegend und fast immer mit Umschlag versehen. Die Röcke, sowohl in der Kombi-

nation mit Oberteilen oder Jacken als auch als Einzelröcke haben bisher ihre ausschwingende Glocken- oder Bahnenform beibehalten. Sehr vereinzelt tauchen schmale Röcke auf, bei Kostümen begleitet von neuartigen langen, recht weitärmeligen Jacken, die gerade und bequem geschnitten sind. – Ein heißer Tip für kühle Tage: Schottenröcke.

Der Country-Look, in Kostümen und Röcken aus hochwertigen Wollsiegel-Stoffen gefertigt, stellt sich in der kommenden Saison mit einer Reihe ebenso modischer wie praktischer und tragbarer Mäntel vor. Um Kleider oder auch Kostüme darunter nicht in ihrer Entfaltung zu hemmen, sind sie – meist einreihig – besonders bequem und weiträumig geschnitten, wobei ihre Weite jedoch fast immer durch Bindegürtel gebändigt wird. Auch hier viele Passen, große Kragen und Revers sowie Schubtaschen. Die Ärmel werden vielfach im Kimono- oder Raglanschnitt oder zumindest – unter überschnittener Schulterpartie – trompetenartig ausfallend und mit Umschlag gearbeitet. Zuweilen hat man den Mänteln aufknöpfbare Pelerinen für kalte Tage beigegeben.

Hosenanzüge – nicht mehr ganz so bestimmend wie ehemals – lassen sich dennoch nicht mehr aus dem Kleiderschrank verdrängen. Ihre Ähnlichkeit mit Monteur- oder Fliegeranzügen ist unverkennbar, die Welt der Arbeit, die Welt der Mode scheinen, zumindest hier, aufeinander einzuwirken.

Gisela Twer



Die starke modische Aussage erhält dieses Modell durch die unterschiedliche Anordnung der Streifen, durch die die ausgefeilte Schnitt-Technik besonders hervorgehoben wird. Wollsiegel-Modell: LÜRMANN, Rottach-Egern



Nicht nur bequem sondern auch top-chic ist dieser Flieger- oder Fallschirm-Springer-Anzug aus reiner Schurwolle. Wollsiegel-Modell: RENA KRAFT

Anhänger jeder Art, PEUGEOT- u. DAF-Automobile, Wohnwagen

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5—11

Ruf (02381) 280 13

PEUGEOT



Zigarren
QUELLENBERG



Hamm, Weststr. 36 · Tel. 256 83

jetzt auch Wilhelmstr. 64

Pfeifen · Feuerzeuge
Geschenke für den Raucher

RESTE *Teuhe*

Preise für Sparer

direkt am Hauptbahnhof

NUR HAMM, Bahnhofstraße 28, Fernruf (02381) 29516 NUR

Presta

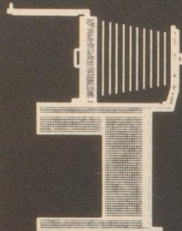
Erfrischungsgetränke

in- und ausländische Weine
in allen Preislagen
Spirituosen - Biere - Fruchtsäfte
liefert Ihnen Ihr Fachgeschäft

Gebr. Schürmann

47 Hamm, Widumstraße 22-28
Getränkevertrieb

15 Jahre im Dienste der Reprografie



Sofortdruck DIN A4-A3

Vergrößerungen

Verkleinerungen

Lichtpausen

Sofortkopien DIN A4-A3



REPRO-ZENTRUM - RZEPKA

Hamm Hohe Str. 19 Tel. 25192

Zum Davis-Cup

über 100 Biere aus aller Welt
47 Hamm, Kentroper Weg 16
Telefon (0 23 81) 2 97 65

Seit über 50 Jahren ein Begriff für Stadt und Land ...!



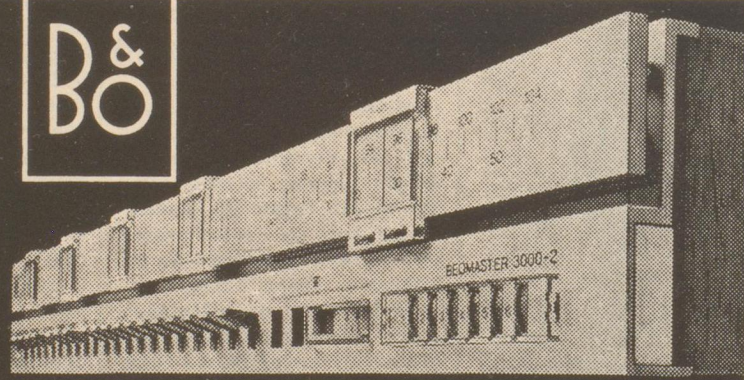
Textil- u.
Stoffhaus **KORTE**

Hamm, Oststr. 1—3, direkt am Markt

hifi anlagen kauft man nicht irgendwo

Sie brauchen den Rat
erfahrener Fachleute
und den Service von
Fachtechnikern.

B & O



H.&F. RINSCHKE

IHR HAUS FÜR TECHNISCHE ANLAGEN

Hamm, Werler Str. 67-69 - Ahornallee 2

Mit dem „Dampfroß“ durch die Heide

Zwischen Apeldoorn, früher Sittersdorp, und dem Städtchen Dieren im Ysselstal verkehrt jetzt wieder die Dampfeisenbahn. Eine alte deutsche Lokomotive, Typ 094-055, Baujahr 1921, zieht den Ausflüglerszug. Vierzig Leute, darunter viele pensionierte Eisenbahner, halten den Dampfbetrieb in Gang. In aller Eile wurden Stationen gebaut, alttümliche Perrons hergerichtet und stillliegende Bahnübergänge abgesichert. Damit die Lok nicht die frische Luft verdirbt, hat man ihr einen Rauchfilter in den Schlot gesetzt. Hinter dem Zug rattert ein Löschwagen, falls es Funkenflug im Heidekraut geben sollte.

Die Veluwer Puffpuff verkehrt dienstags bis samstags zweimal am Tag und braucht für die 21,5 Kilometer lange Strecke durch das Naturgebiet anderthalb Stunden.

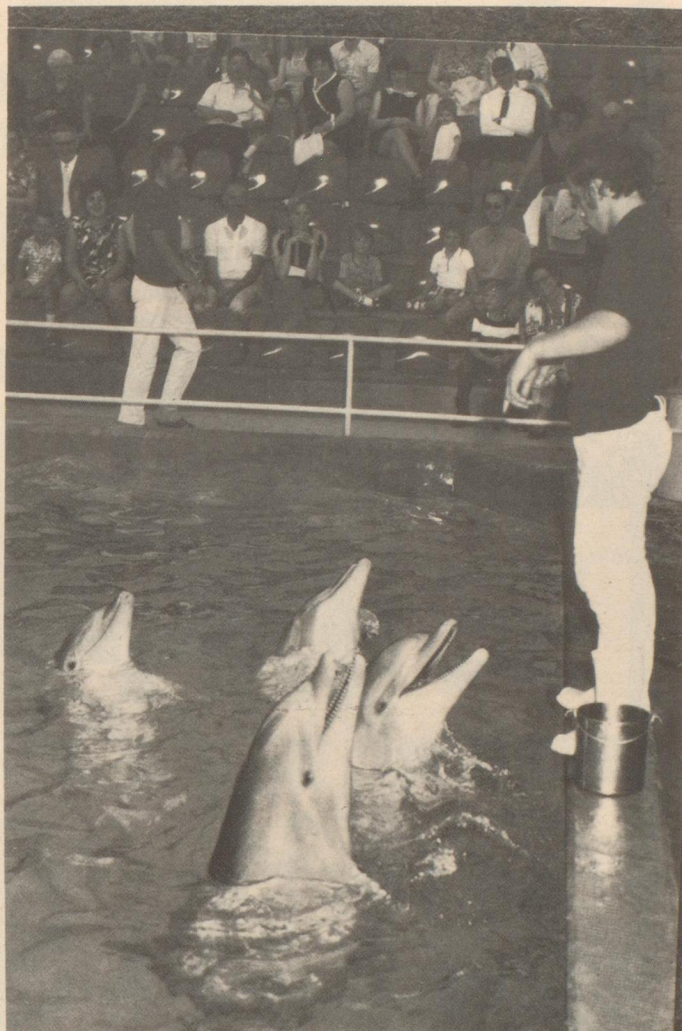
den Blumenpflücken während der Fahrt ist verboten. Möchten die Reisenden zum Fotografieren anhalten, läßt sich das mit dem Lokführer regeln. Die Fahrkarte kostet hin und zurück 8 Gulden, doch zahlen Kinder und Rentner wie bei der „großen“ Eisenbahn nur die Hälfte. Eigentümerin der Bimmelbahn ist die „Veluwer Dampfeisenbahn-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“.

Das Ausflugsbähnchen benutzt eine von den Niederländischen Eisenbahnen stillgelegte Strecke. Zunächst wird der Zug bis zum 30. September jeweils vormittags und nachmittags in Apeldoorn abfahren. Bei der Ankunft in Dieren kann man auf ein gemietetes Fahrrad umsteigen, das man hinterher in verschiedenen anderen Orten des Erholungsgebietes wieder abgeben kann.

Stadtbummel durch Nimwegen

Auch in der kommenden Saison organisiert der Verkehrsverein des „Reichs von Nimwegen“ wieder „Stadtbummel durch die Geschichte“. Nimwegen gilt als älteste Stadt der Niederlande. Sie ist aus einem römischen Heerlager erwachsen. Die Besucher werden von einer deutschsprachigen Hostess durch die Zeit der Römer und Bataven, der Karolinger und der frühen Niederländer geführt. Man besucht das Kam-Museum mit seinen

römischen und fränkischen Funden, nimmt eine Erfrischung ein und macht sich dann auf den Spaziergang zu den großen historischen Monumenten der Kaiserstadt. Nach gemeinsamem Mittagessen folgt ein „Bummel ins Mittelalter“, der im gotischen Rathaus von Nimwegen endet. Die Nimweger Stadtführungen eignen sich vor allem für Gruppen: Schüler ab 12 Jahre, Heimatvereine, Frauenklubs und dergleichen.



Die Großen Tümmler James Georges, Hazel und Milly, die seit einem Jahr das Delphinarium des Allwetterzoos in Münster bevölkern, haben inzwischen viel dazu gelernt. Die Show, in der Delphine und Seelöwen zeigen, was sie alles können, gehört zu den Attraktionen für die Besucher des Münsterschen Zoologischen Gartens.

**BAUBESCHLÄGE
EISENWAREN
HEIMWERKERBEDARF
ALARMANLAGEN**

**HAMMER
SCHLÜSSEL
DIENST**

SCHRÖTER+FABIAN



**4700 HAMM 1
RITTERSTRASSE 34
POSTFACH 670
TEL. 02381/22321**

Denkste?

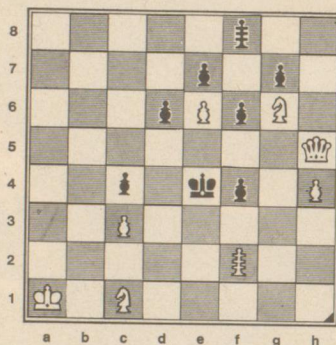
Denksport im
„HAMMAGAZIN“



Ohne Worte

Nur Geduld

Weiß zieht an und setzt im 3. Zug matt. Der junge böhmische Autor Karol Mlynka (2. Preis, BABY 1967), ein studierter Germanist, pflegt ultramoderne Problem-Ideen, und die Problemturniere von Banská Bystrica in der Slowakei tun das auch.



Fluß durch München	Wintersportgerät	Verpackungsgewicht säubern					
↗	↘	↘					
Gewebeart	↗		8	3		ehemal. deutsch. Staatsmann	↘
↗		Edelstein-gewicht	7	Schwärmer	Umlaut	↗	
Königreich in Hinterindien		↘				röm. Zahl eins	
↗		1	6				
zweiteiliger Badeanzug	↗	2	Durchscheinbild	↗			
Zeitabschnitt						Abk. für Liter	
Ergebnis	↗					↘	
Sommerschuh	↗						
zu Händen (abgek.)			Waldtier	Madenfresser		Zeichen für Nickel	9
↗		Acker-grenze	↘	↘		↘	Musik-note
5							
Gebrauchsgegenstand	↗	4					↘
Zeichen für Wasserstoff	↗	Erfolgs-schlag	↗			Vokal	↗

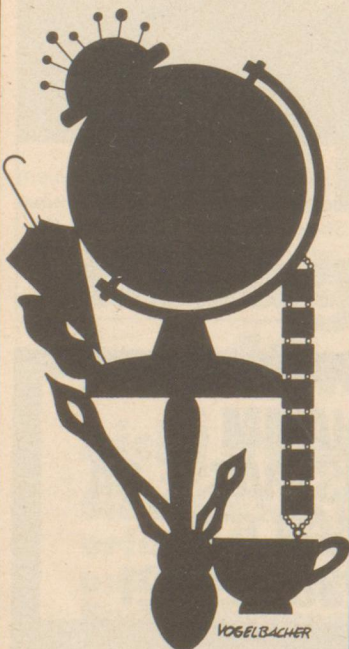
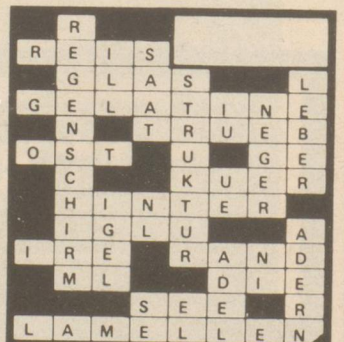
Auflösungen aus Heft 8

Verkehrskontrolle

Außer den 7 Krafträdern mit Beiwagen waren es 67 Limousinen und 37 Krafträder, die während der Überprüfung der Verkehrsdichte an dem Polizeibeamten vorbeigefahren waren.

Kreuzworträtsel

Die Buchstaben der Felder 1–11 ergeben ein Nachtschattengewächs. Auflösung: TOLLKIRSCHEN.

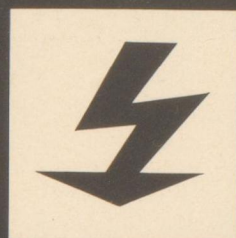


Schattenrätsel

Hier wird der Name eines Meerestieres gesucht. Er ist leicht zu finden, wenn die Anfangsbuchstaben der abgebildeten Gegenstände aneinandergereiht werden.

Tag+Nacht

*im
Dienst
für den
Bürger*



STROM



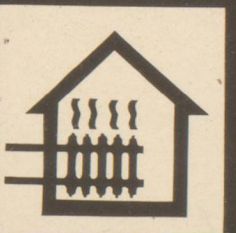
GAS



WASSER



VERKEHR



FERNWÄRME

Stadtwerke Hamm